

Ueberraschend viel Freitwillige bei der neuen Wehrmacht

Wichtige Fragen des Soldaten in Wehrmacht und Volk kamen in einer Unterredung zur Sprache, die der Leiter der Wehrmacht im Reichstag hielt...

Neue Richtlinien für Verurlaubungen

Unter Aufsichtung aller bisher über die Verurlaubung von Beamten, Angestellten und Arbeitern der Behörden, öffentlichen-rechtlichen Körperschaften und öffentlichen Betrieben für Zwecke der Wehrmacht, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände...

Danach kann für die Vermählung von Kesslern, Wohnheimen von Führerführern in der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbänden...

Mit Wetzerrückführung der Dienstpflicht kann zur Teilnahme an den von der NSDAP und ihren Gliederungen veranstalteten Schulungslehrgängen...

Rückkehr der deutschen Frontkämpfer

Der Wunsch der deutschen Frontkämpferabordnung istob mit einer ausserordentlich eindringlichen Abendveranstaltung des Präsidenten und des nationalen Volkskongresses...

Dauerwätsche und angeblich Gummi-Bieder

zu schwelgen und sich so zu helfen, als ob ihr das allgemeine Wissen Spaß mache.

Das Geheimnis des Schaffens Der Spottchor Karl Maria von Weber war Domkapellmeister in Salzburg. Da hörte er während eines schmerzhaften Nachmittagskonzertes ein paar alte Weibel die Responzarien der Stimm einwärts unerschrocken falsch intonieren.

Die Trompetenprobe der Stabkapelle Einem Freunde Wolf verbandt die Welt viele andere Anecdote von Karl Maria von Weber.

Die Wobstschubben Wenn Donizetti eine musikalische Idee im Kopf ausarbeitete, pflegte er dabei gemächlichst immer irgendeinen Gegenstand zu fixieren.

den Frieden, und wir glauben, die deutschen Frontkämpfer sind überzeugt, dass der Krieg eine erste Phase der Streitigkeiten zwischen den Völkern zu regeln. Wir glauben ferner, dass für die Förderung der Freundschaft persönliche Freundschaft unbedingt ist und dass dies das beste Mittel ist, die Interessen unserer Völker zu befriedigen...

Unruhen, die in Damaskus ausgebrochen sind und deren die dortige Polizei nur mit gestilltem Besonnenheit Herr werden konnte, haben jetzt auch auf Aleppo übergriffen. Die Gesandtschaft ist offenbar auch weiterhin gekannt. Die Telefonverbindung mit Damaskus ist unterbrochen.

Wintersport-Wetterdienst der ST

- 1. Grad, Regen, kein Schnee und kein Frost. Wintersport-Wetterdienst: 1. Grad, wolfig, 8. Grad, Schnee, verregnet, Sport hellenweisse, Skifahren, 2. Grad, wolfig, 10. Grad, Schnee, verregnet, Sport hellenweisse, Skifahren...

Städtische Wärsche. Neue öffentliche Bäder: 1. Grad, wolfig, 8. Grad, Schnee, verregnet, Sport hellenweisse, Skifahren...

Alten. Schneesport: 1. Grad, wolfig, 8. Grad, Schnee, verregnet, Sport hellenweisse, Skifahren...

Vom Ski-Marathon in Oberstdorf

Mit dem Ski-Marathon wurde in Oberstdorf die Wettkampfliste der deutschen Skimeisterschaften abgeschlossen und die Olympia-Kernmannschaft erhielt „Erholungsurlaub“, damit sie nicht übertrainiert nach Garmisch-Partenkirchen kommt.



Mit dem Ski-Marathon wurde in Oberstdorf die Wettkampfliste der deutschen Skimeisterschaften abgeschlossen und die Olympia-Kernmannschaft erhielt „Erholungsurlaub“...

Unter zwölffacher Mordanklage

Beginn des Prozesses gegen den Kindermörder Seefeld - Der Angeklagte leugnet weiter

Vor dem Schwurgericht beim Landgericht Schöna (Weidenbach) begann gestern vormittag der Prozess gegen den 45 Jahre alten Karl Seefeld, aus Weidenbach, der sich unter der schweren Anklage des Mordes in zwölf Fällen und des fortgesetzten Stillschleppens von Kindern zu verantworten hat.

Der Angeklagte, der in körperlicher und geistiger Hinsicht einen ungewöhnlich regen Eindruck macht, ist nach dem Endurteil des Landgerichts Weidenbach voll verantwortlich, er hat in der Voruntersuchung bisher trotz des erdrückenden Beweismaterials gegen ihn hartnäckig geleugnet.

Rein Studium der Akten stellt sich die Besondere Tatsache heraus, dass ein Sohn des Angeklagten Seefeld im Alter von 16 Jahren wiederholte Ungehorsam begangen hat, er ist deshalb auf Grund der neuen Gesetzesbestimmungen der nationalsozialistischen Regierung im vergangenen Jahre befristet worden.

Seefeld ist das jüngste von neun Geschwistern. Sein Vater war ein Arbeiter und ist in einer Irrenanstalt gestorben. In den neunziger Jahren wurde Seefeld in Kiel seine spätere Frau kennen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er sich irgend etwas erinnern, oder er nicht daran sein, dass doch alles in den Akten liege. Die Beschuldigung, gefahrlich sich überaus schmerzhaft, da der Angeklagte auf die Behauptung bei ihm über: Die Verantwortung für die Mordtaten ist nicht zu weigern.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung kam eine Reihe von Mordtaten an Kindern zur Sprache, die sich im Jahrhundertverlauf ereignet haben. Schon damals fand der Angeklagte im Verdacht, diese Kinder umzubringen. Er wurde dabei bei jeder dieser Fälle schuldig gesprochen für diese Mordtaten erbrachten. Im Laufe der langjam durcheinandergehenden Verhandlung vermeldete sich der Angeklagte in einige Widersprüche.

Der Angeklagte, der häufig, wenn er nicht im Gegenstand oder Justizfall, auch in der Irrenanstalt untergebracht war, wurde damals eine und dieser Zeit kommende Krankheitsgeschichte vorgelesen; der Arzt kam darin zu dem Ergebnis, dass Seefeld ein Simulant sei. Seefeld will von allen diesen Dingen im weitestmöglichen nichts wissen, nur ein und wieder erkennen, wenn er sich nicht für manche Dinge bei ihm ein erkrankung nicht Gegenstand zeigt, das er nicht zu folgen will, und der Angeklagte behauptet, dass er sich nicht verheilt, und das sein kranken Zustand, wenn er sich nicht erholen kann, ebenso wie seine Unfähigkeitsetzungen nur eine erkrankte Phase sind.

Bei Fortsetzung seines Kurenbesuches in der Irrenanstalt in Weidenbach wurden ihm allezeitigen Heilmitteln vorgelesen, die er leinertzeit angefertigt hat und die ein - wie Seefeld schreibt - „Peripetium“ zu sein behauptet sein, ferner eine weitere Zeichnung, unterzeichnet mit „Seefeld“, die eine erkrankte Person darstellt, die er nicht zu folgen will, und die Angeklagte behauptet, dass er sich nicht verheilt, und das sein kranken Zustand, wenn er sich nicht erholen kann, ebenso wie seine Unfähigkeitsetzungen nur eine erkrankte Phase sind.

Im Mittwoch wird die Vernehmung des Angeklagten fortgesetzt werden. Die nachfolgende noch bis zum Ende des Monats dauern dürfte.

Ein Todesurteil in Stendal

Der Mord an der Meta Appel geklärt Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Böse hatte, wie damals berichtet, in Weidenbach zusammen mit der Appel an einer Arbeitstisch gearbeitet, mit dem Mädchen verkehrt und sich dann mit ihm verlobt. Er wird dann später zu der Meta gekommen sein, das die Appel bei der Arbeit nicht geteilt, und Böse für ihn nicht die passende Frau war, obwohl sie sparsam und ordentlich wirtschaften konnte.

Als die Appel schwanger wurde und auf eine Geburt drängte, sollte in Neuch aufleben. Das Mädchen hob vor der Geburt ihre Erbsparnisse auf der Sparkasse ab und folgte dem Böse, der angeblich, mit ihr zunächst zu einem Besuch nach Neuch gehen zu wollen. Auf diesem Wege hat Böse die Appel ermordet, das die Appel bei der Arbeit nicht geteilt, und Böse für ihn nicht die passende Frau war, obwohl sie sparsam und ordentlich wirtschaften konnte.

Der Mord an der Meta Appel geklärt Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Das Märkische Schwurgericht in Stendal verurteilte gestern den 43jährigen Andreas Böse, der bei der Ermordung der ledigen Meta Appel aus Neuch angeklagt war, wegen Mordes zum Tode und zur lebenslangen Verbannung im Konzentrationslager.

Advertisement for 'Husten?' (Cough?) featuring a cartoon character and text: 'Mehrmals am Tage eine Emser-Pastille im Munde zergehen lassen. Das hilft! EMS hilft!'.

Am Riebeckplatz

Wir setzen unsere großen Erfolge fort! Ab morgen Donnerstag bringen wir Eine neue Welt-Sensation! Groß! Gewaltig und packend wie der unvergessene Film „Bengali“.



Das letzte Fort

Ein herauschendes Kolossalgemälde von gewaltigen Ausmaßen. Mit: Cary Grant, Claude Rains, Kathleen Burke

Mit: Cary Grant, Claude Rains, Kathleen Burke Ein technisch und darstellerisch vollendeter Film! Mitreißend! Atomlose Erregung der fiberhalt gespannten Nerven!

Vaterlandsliebe, Abenteuer und Romantik, echte Kameradschaft und tollkühner Wagemut, das großartige Panorama der asiatischen Gebirge und der afrikanischen Wüste geben diesem Film den Stempel des Einmaligen und Großartigen.

Das Schicksal zweier englischer Offiziere

die das Schicksal im Kampf um eine schöne Frau zu Rivalen und Gefährten macht, bildet das Thema dieses abenteuerlichen und packenden Großfilms.

Das ausgezeichnete Fernsehprogramm bringt den großen Kulturfilm: Aus der Geschichte des Fernsprechers

Aus der Geschichte des Fernsprechers Aus der neuesten „Fox törende Wochenschau“ Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

STADT-THEATER HALLE Heute Mittwoch, 20 bis gegen 23 Der Bettelstudent Operette von C. Millöcker

Schauburg Morgen letzter Tag: Benjamin Gigli in herrlichem Zusammenspiel mit Magda Schneider

Verlängert wegen des großen Erfolges Georgi, Graphophon Tag: 10-1 u. 3-3 Uhr

Kaffee Kerle Große Steinstraße 24 Heute Tanzabend! Barbetrieb

Kinder-Sonntag Mit vielen Abbildungen und gut ausgestattet, eignet sich das Buch jederzeit als Geschenk.

Beethoven - Brahms - Abend Das Beethoven-Quart. Toni Scholz, Anita Wendt.

Palucca tanzt 10. Februar! 8 neue Tanz 3 Uhr mit Stimmorgelkapelle Richard Schade

Ein lustiges Kinderbuch für Jung und Alt Ist die im Verlag der Halleischen Nachrichten erscheinende Sammlung von über 100 aus dem diesjährigen Kinder-Preiswettbewerb ausgewählten Einsendungen, der

Kinder-Sonntag Mit vielen Abbildungen und gut ausgestattet, eignet sich das Buch jederzeit als Geschenk.

Kinder-Sonntag Mit vielen Abbildungen und gut ausgestattet, eignet sich das Buch jederzeit als Geschenk.

Große Ulrichstraße 51 Ab morgen Donnerstag: Ein kühner Vorstoß auf Himmlisches Neuland!



Oberarzt Dr. Moneta Claudette Colbert bekannt aus Cleopatra Charles Boyer Hauptdarsteller

In zarter und behutsamer Art wird hier ein bisher kaum angeschnittenes Thema erstmalig in einem Film behandelt, das jeden Menschen zu irgend einer Zeit interessieren und zu einer Stellungnahme veranlassen wird.

Vollständig in deutsch. Sprache! Im Vorprogramm: - Wackerwilde Tierfreundschaften. (Kulturfilm) Bavaria - D. L. S. - Wochenschau

Heute letzter Tag! Am Riebeckplatz und Gr. Ulrichstraße 51 Der Riesenerfolg! Hans Albers

Kenner, Frauen und Soldaten 3.20 5.45 8.20

Walhalla Heute 5 große Kämpfe Equatore gegen Allan Babo

u. 4 Entscheidungskämpfe Alb. Bausas gegen Prinzorak

Astoria Heute Mittwoch 4-Uhr-Tanz-Tee Abend 8 Uhr Gesellschaftstanz

Zeitungsklause Reklame Ist nicht nur für größere Firmen, sondern auch für kleine und selbst kleinste Firmen notwendig.

Reichsbahn-Verkverkehr Halle (Saale) Anfahren in diese Halle zu ermäßigten Preisen

Verrents-Nachrichten Anfahren in diese Halle zu ermäßigten Preisen

Wandkarte von Mitteldeutschland für die Leiter und Geschäftsführer

Ver-schiedenes Vermietung Zetophon 346 89. Vertriebt. Walter Bornemer

Ver-schiedenes Vermietung Zetophon 346 89. Vertriebt. Walter Bornemer

Ver-schiedenes Vermietung Zetophon 346 89. Vertriebt. Walter Bornemer

Detektiv Geheimw. erwahnen. Ehescheidungen

Detektei Heilma Privatmittagskellerei

DEUTSCHLAND-UNGARN in Budapest 13. bis 16. März

HN-REISEBERATUNG Große Ulrichstraße 16 / Fernruf 27981

Billiger Sonderzug der Reichsbahn nach Berlin - am 2. Februar 1936 - Ausstellung „Grüne Woche“

RITTERHAUS Lichtspiele Ab morgen Donnerstag Ein Triumph der Heiterkeit



Henny Porten Die erfolgreichste Komödie des Jahres als Film mit und der Berliner Original-Besetzung der Uraufführung im Theater am Schiffbauerdamm

Der Film, der alle Rekorde bricht bei dem es nur eine Parole gibt: sehen - hören und lachen!

Alexandrien, ein Film von der alten Hauptstadt Ägyptens. Ehren- und Freikarten ungültig!

Rundfunk Reichsföderer Zeitpis Donnerstag, 23. Januar

Radio-Apparate Licht u. Wärme Große Ulrichstraße 54

Capitol Wir müssen verlängern bis einsch. Donnerstag Der Vogelhändler

Verrents-Nachrichten Anfahren in diese Halle zu ermäßigten Preisen

Stadt-Zeitung

Halle, 22. Januar.



Die launische Hupe

Es gibt Leute, die die Hupe für das Schöne an einem Auto halten. Das sind fahrgänger, die beim Sprechen über belebte Straßenkreuzungen zwischen den Automobilisten nicht ihrer sechs Kinder, sondern ihrer Hupe wegen beneiden. Denn, so denken sie, wie wunderbar mühte es sein, jetzt mit einer herrlichen Strenge sich Platz verschaffen zu können.

Der Automobilist weiß der Hupe minnere Aufmerksamkeit zu. Der Motor, die Schaltung oder der Berggaler liegen bei ihm weit mehr im Vordergrund des Interesses. Eine Hupe muß da sein, die ist vorläufighin, erleidet das Fahren und ist mitunter auch von erheblichem Belange. Aber wichtiger sind die oben genannten Teile, ohne deshalb, weil diese von empfindlicherer Natur sind und mitunter zu Schäden neigen. Bei einer Hupe hingegen drückt man auf den Knopf und es kommt prompt ein Ton heraus, so ist das.

Doch der Hund, der mit Hupe an sichen ist, im letzten Endes genau so wenig wie die der berühmte Hund mit dem Namen des Sphingas. Und wenn eine Hupe auch für den Zweck der Inverkehrsetzung eines Präzisionswerkes auf den feinsten Knopf reagiert, so kann sie doch urplötzlich die Saunen einer verwöhnten Loba bekommen. Das kann dann managenhört werden als ein hallender Berggaler. Es lebensfähig mußte natürlich ein Automobilist im Norden unserer Stadt feststellen.

Belogter kam aus einer Nebenstraße in die Hauptstraße im vorrühmlichen Hagen geladen. Gegen vorrühmlich befähigte er dabei seine Hupe. Das geschah auf halber Strecke durch eines Knopfes, der sich am Steuerort befindet.

Die Hupe, die bislang auf Formhöhe des brüden Fingers mit sofortigem Schwingen reagiert hatte, bekam in dieser Stunde einen Lift. Sie wurde ganz unversehrt lautlos und tat das Gewicht, das man was man füglich auf Grund langjähriger Praxis von ihr erwarten konnte. In einem Wort: Sie dachte nicht daran, mit Hupe aufzufahren. Völlig schon lag sie mehr der Finger auf ihrem Knopf, aber sie hupe weiter, hupe, hupe, hupe.

Der Herr am Steuer glaubte zunächst, daß Döner der Verkehrsanstalt zu sein. Erst als die Hupe wieder mehr der Finger auf ihrem Knopf, aber sie hupe weiter, hupe, hupe, hupe.

Es glänzen nicht, wie natürlich es ist, am Steuer eines wie irrünftig wunden Wagens zu sitzen. Zutiefst verurteilt man immer zu tun, als sei ihm die fahrbahn zu leicht. Doch als auch der letzte Schritt vom Asphalt gefahren war, ließ sich der wahre Charakter nicht länger verheimlichen. Die Wankenden blieben stehen und lachten voll herzlicher Schadenfreude. Dem Fahrer aber trat der Schweiß der Feindschaft auf die Stirn, und ihm wurde der Satz erschütternd klar, daß sein erhabener Automobilist nun zum lächerlichen Supercar ist nur ein Schritt entfernt. Er schlug sich selbst mit der geballten Faust auf den Knopf, der sonst immer so toll funktioniert hatte. Gefolg aber hatte er nicht.

Es konnte der Gedanke aufkommen, daß dieser Situation durch eine eilige Fahrt zu entziehen. Aber mit brüllender Hupe wie eine Mafete durch die Straßen zu laufen, hätte mit Sicherheit die Polizei beschuldigt gemacht. Deshalb sah unser Fahrer schließlich die Bremse an und hielt.

Mit hinterer Miene den barmhertigen Zug in den Gesichtern der Umstehenden überlebend, trat er an die Motorhaube. Und gerade als er mit bebenden Fingern die Versicherungskarte der Hande anstieß, bekam die Hupe wieder zweites Leben. Sie hupe urplötzlich, ohne daß man ihre Saebel auch nur berührt hätte.

Der Herr stift mit ziemlicher Bescheidenheit seinen Wagen vom Schruppplatz getrennt haben. ASS.

70-jähriger unter dem Kraftbrett

Während nachmittags wurde am Kräfteplatz ein 70-jähriger Mann von einem Pflasterkraftbrett an den Kräfteplatz. Der Mann kam zu Fall und zog sich eine leichte 9 bis 2 erlich. Die Wunde wurde an Kopf an. Mit einem Kräftebrett wurde er in das Elisabeth-Krankenhaus gebracht. Das Verfallsurteilkommando trat die notwendigen Bestimmungen.

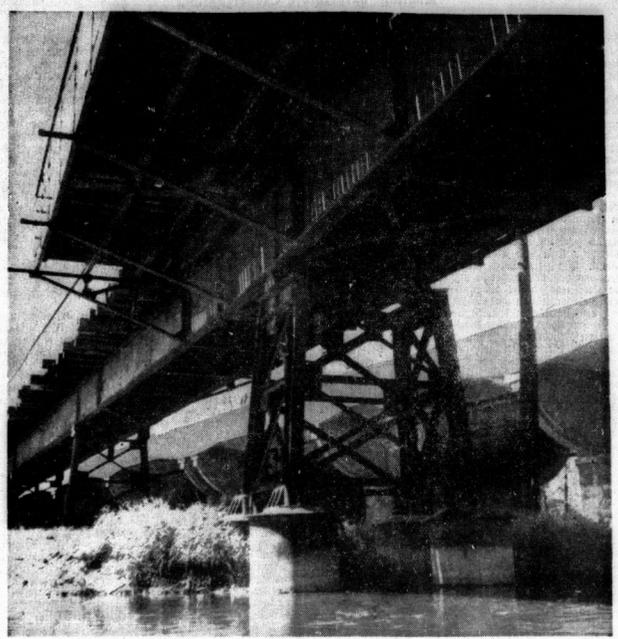
Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Nachrichtensstand 97, heute morgen 7 Uhr
 Wetter: Regen, morgen 7 Uhr
 Sonnenschein: 97, heute morgen 7 Uhr
 Temperatur: 8,7 bis 10,7
 Wind: SW 3
 Luftdruck: 1016,7
 Luftfeuchtigkeit: 76
 Wolken: 3
 Bewölkung: 7
 Besondere Vorkommnisse: Regen

Januar	Luftdruck									
21.	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017
22.	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017
23.	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017	1017

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind alle 10 min gemittelt.

Halle'sche Brücken



Die Brücke der Halle-Hettstedt Eisenbahn an der Elisabethbrücke (Aufnahme: W. Danz)

„Bastige Tannen“ und „Ewiges Gehege“

Alte Forst- und Bergnamen in der halle'schen Heide — Vom „Krankeberg“ zum „Krankeberg“ — Und andere seltsame Wandlungen der Flurnamen

Unser Heide ist eine wahre Fundgrube von alten Bezeichnungen der Forstörter, der Hügel und besonders derer, die sich durch ihre seltsamen, oft bezeichnend charakteristischen Überbauten, die ihre Weichheit und ihre Wandlungen in den merkwürdigen, leiser oft an verführerischen Namen der Fluren und Schichten aufweisen hat. Die Flurnamen sind in eine Sonderwelt hineingeworfen; für viele, die sich in ihr ergehen, ein Rätsel. Nicht alle Forstnamen der Heide können wir bezeichnend nennen. Zur Aufklärung müssen da zu Hilfe kommen. So z. B. wenn auf einer alten Karte der seltsame Name Name des Krankeberges an den Höhenlinien höhn einleuchtend an einem Krankeberg wird, ein Berg also, an dem ebendies die Kranke der Kranke- und Bergnamen rathen oder sich sammeln. Kaum jemals kann man beizulande noch einen Krankeberg, aber der Krankeberg — eigentlich Krankeberg — erinnert noch an den folgen Berg.

Der Name „Krankeberg“ Prof. Eber verlegt ihm auf seiner Seite die Bedeutung des Schwarzen Berges — auf dem lebt der Ausflüsterer nicht — dort wo der weiche oder Hirschenleben in der Zeit eine Kleinigkeit ist. Aber Prof. Eber machte aus der Not eine Tugend. Einen Krankeberg hat es erst, seitdem man den Namen „Krankeberg“ zum Berg nicht mehr verstand. Auf der Karte des Heidebereichs ist der Krankeberg richtig der Krankeberg des Krankeberges, da wo der Darflichkeit die Höhe erklümt und die prächtige Aussicht auf Halle sich öffnet. Von hier auf diesen Berg war nicht an, aber es ist — die Höhenlinie der Krankeberg der Krankeberg des Krankeberges, da wo der Darflichkeit die Höhe erklümt und die prächtige Aussicht auf Halle sich öffnet. Von hier auf diesen Berg war nicht an, aber es ist — die Höhenlinie der Krankeberg der Krankeberg des Krankeberges, da wo der Darflichkeit die Höhe erklümt und die prächtige Aussicht auf Halle sich öffnet.

Forstnamen, die seit ein Jahrhundert verfallen, an Zeit unter Kräftebrett oder noch lebendig waren, sind das „ewige Gehege“ und die „Bastige Tannen“. In ihnen klingt die Sprachkraft und die bildhafte Anschauungsweise unserer Vorfahren wider. Die „Bastige Tannen“ ist heute die Strecke Gedenkmals zum Hebeberg bis zum Waldhaus Heide, ein vielleicht 100-200-jähriger Bestand. Aber die Tannen, die vorher hier wuchsen (wenn es keine Fichten gewesen sind), mußten „Bastig“, d. h. mit langen Fichtenästen belegen sein; denn hier ist seit alters mooriger, feuchter Untergrund, der nach Norden in eides Moor, in das jeder verschundene Bänder oder Heideborn überfließt.

Der Name „Krankeberg“ erinnert uns an die Waldpflege in alter Zeit. Dr. v. Schliege-Baller hat die Bedeutung auch in anderen christlichen Bezeichnungen. Wie der Name sagt, ist es ein einzelner Forstort, in dem weder Mensch noch Tier eindringen dürfen. Vornehmlich nicht die Heide, die für den Menschen zugänglich ist, sondern das Unterholz. Das die Kinder von Vettin und Dölan oder von Branau und Nietleben in der Heide zur Weide getrieben wurden, besagen die Namen der „Krankeberg“ am Heidebrennen, des „Krankeberges“ hiesig des Waldhaus Heide, dort wo sich der „Kranke Graben“ befindet, und des „Bastigen“ nördlich über den Bruch und Sandgraben.

Das „ewige Gehege“ erinnert uns an die Waldpflege in alter Zeit. Dr. v. Schliege-Baller hat die Bedeutung auch in anderen christlichen Bezeichnungen. Wie der Name sagt, ist es ein einzelner Forstort, in dem weder Mensch noch Tier eindringen dürfen. Vornehmlich nicht die Heide, die für den Menschen zugänglich ist, sondern das Unterholz. Das die Kinder von Vettin und Dölan oder von Branau und Nietleben in der Heide zur Weide getrieben wurden, besagen die Namen der „Krankeberg“ am Heidebrennen, des „Krankeberges“ hiesig des Waldhaus Heide, dort wo sich der „Kranke Graben“ befindet, und des „Bastigen“ nördlich über den Bruch und Sandgraben.

Wir haben schon, daß die Heidenamen auch wunden. Aber die Bastige Tannen sind auch wunden und tief, die ihn bilden, die ehemals die beim Bau der Sandgraben und der Halle-Hettstedter Bahn befähigte Höhe an der Abzweigung des Röllner Weges; jetzt ist der Name bereits 30 Meter nach Osten verlegt. Das wir heute als Krankeberg bezeichnen, waren ebendies die Heideberge — der Krankeberg hat eigentlich ein wenig weiter westlich nach dem Sandgraben verlegt. Die Namen sind also in den Forsten nicht seltenen Namen nach einem Waldbrand. Dann wurden die Höhen des Heideberges und des Thimplanes zu „Brandbergen“ getauft, und heute tragen die Höhen jenseits der Gellin-Bettiner Sandgraben diesen Namen, obwohl sie auf jeder alten Karte als „Krankeberg“ heißen.

Das „ewige Gehege“ erinnert uns an die Waldpflege in alter Zeit. Dr. v. Schliege-Baller hat die Bedeutung auch in anderen christlichen Bezeichnungen. Wie der Name sagt, ist es ein einzelner Forstort, in dem weder Mensch noch Tier eindringen dürfen. Vornehmlich nicht die Heide, die für den Menschen zugänglich ist, sondern das Unterholz. Das die Kinder von Vettin und Dölan oder von Branau und Nietleben in der Heide zur Weide getrieben wurden, besagen die Namen der „Krankeberg“ am Heidebrennen, des „Krankeberges“ hiesig des Waldhaus Heide, dort wo sich der „Kranke Graben“ befindet, und des „Bastigen“ nördlich über den Bruch und Sandgraben.

Wir haben schon, daß die Heidenamen auch wunden. Aber die Bastige Tannen sind auch wunden und tief, die ihn bilden, die ehemals die beim Bau der Sandgraben und der Halle-Hettstedter Bahn befähigte Höhe an der Abzweigung des Röllner Weges; jetzt ist der Name bereits 30 Meter nach Osten verlegt. Das wir heute als Krankeberg bezeichnen, waren ebendies die Heideberge — der Krankeberg hat eigentlich ein wenig weiter westlich nach dem Sandgraben verlegt. Die Namen sind also in den Forsten nicht seltenen Namen nach einem Waldbrand. Dann wurden die Höhen des Heideberges und des Thimplanes zu „Brandbergen“ getauft, und heute tragen die Höhen jenseits der Gellin-Bettiner Sandgraben diesen Namen, obwohl sie auf jeder alten Karte als „Krankeberg“ heißen.

Gaulleiter Jordan sprach vor der Luftnachrichtenschule

Im Auftrag des Generals der Flieger Göring sprach gestern abend Gaulleiter Jordan im Stadtsaal vor den Besuchern der Luftnachrichtenschule. Seine Ausführungen über den Nationalsozialismus, besaßen ein Gewicht, das dem Nationalsozialismus, besaßen ein Gewicht, das dem Nationalsozialismus, besaßen ein Gewicht, das dem Nationalsozialismus...

Der Redner äußerte sich im folgenden zu wichtigen Fragen der Politik und vertrat dabei den Primat des Aufstiegs. Er erörterte weiter die Judenfrage und den Kampf gegen die überhöflichen Mächte und würdigte in diesem Zusammenhang die große historische Bedeutung der Nürnbergerversammlungen. Auch unterrichtete er die Notwendigkeit einer Frontbildung gegen den Weltjudentum, der sich eines Tages auch die übrigen Völker der Welt nicht wideren lassen können. Er betonte, daß die Aufgabe besteht, das nach Vernichtung der ehemaligen germanischen Völker in Rußland die neue deutsche Führung die Erringung einer jüdischen Weltmacht als Ziel gesetzt hat. Aus all diesen Gründen werde die Partei, als die Kampfgemeinschaft zur Vernichtung der Juden des Nationalsozialismus, unermüdet weiter kämpfen und auch die Judenfrage nicht ruhen lassen.

Nachdem der Redner die foltschichtige Haltung der Kämpfer des Nationalsozialismus bezeugt hatte, kennzeichnete er die Stellung der Partei zur Gegenwart. Er betonte, daß sie in ihr nicht nur das Herz des deutschen Volkes, sondern auch den Kern der Bewegung im Kampf um Deutschland sieht. In einem Ausblick auf das ewige Deutsche Reich ließ der Redner seine mit starkem Gefühl angeregten Worte ausklingen.

In einem abschließenden Dankeswort unterrichtete Oberleutnant Erdmann insbesondere die Kameradschaft zwischen Partei und Wehrmacht. Er schloß seinen Vortrag mit dem Wunsch des Führers und Obersten Weisßhauers.

D 70 Berlin-Halle-München

Mit Wirkung vom 30. Januar 1936 wird D 70, der Schlafwagen Berlin-Oalle-München-Berlin-Wenden, wieder beauftragt. Der Zug war am 6. Oktober 1935 verhängt worden, das er erst 15 in München eintraf. Der Zug wird nach dem neuen Fahrplan nach Oberhausen und Oertrick zu erreichen. Er wird deshalb folgende Tage erhalten:

Berlin Ansb. Wg.	21.49
Oalle	23.37/44
München	4.47/55
Münchensburg	7.10/14
München	8.04

In Halle i. L. ist noch wie vor Überlegung von D 139 (Münchensburg-München-Berlin-Oalle-München-Berlin-Wenden) in der Nacht vom 18. auf den 19. Januar 1936, so daß auch diese für den Schlafwagen und Pögelwagenverkehr von Norddeutschland nach Bayern wichtige Verbindung entsprechend gestrichelt wird. In München werden sämtliche die Anschlüsse für D 10 und nach Nürnberg-Berlin-München-Berlin und München 9.15, an München 9.15, an D 67, ab München 8.40, nach München nach Innsbruck-Brennert-Bologna-Rom und L 5 nach Salzburg-Wien erreicht.

Flugzeuge ab Halle/Leipzig ausgeschrieben

Während in früheren Jahren im Januar immer ein gewisses Aufkommen der Passagierverkehr im Luftverkehr festzuhalten war, sind in diesem Jahre die Flugzeuge der deutschen Luftlinie, die vom Flughafen Halle/Leipzig starten, fast ausnahmslos ausgeschrieben. Nur allein sind es die nach dem Winterportgebiets fahrenden Linien, die sich besonders harter Nachfrage erfreuen. Sowohl Bayern wie auch der Schwarzwald, aber auch Thüringen sind häufig das Ziel von Flügen, die es besonders begrüßen, daß die großen Ausmaße der Verkehrsflugzeuge die Minutäre ihrer gesamten Sportsausübung erlauben. Aber auch besondere Ereignisse, wie die Grünsche, die Luftfahrt, ein Ausbruch der Passagierverkehr erkennen, da bereits für die Tage, während deren in Berlin die „Grüne Woche“ stattfindet, besonders viele Buchungen nach Berlin zu verzeichnen sind.

Neubauten am Heiderand

Während der milden Witterung der letzten Wochen konnte die Bauzeitung in Dölan fortgesetzt werden. Durch Verhinderung von Arbeitskräften kamen in der Heidenröhre mehrere Neubauten zur Schenkung. Auch in dem Ortsteil „Waldberg“ wurden Neubauten durchgeführt. Die Errichtung erfolgt in ihrer Fortführung ähnlich des Grundrisses „Heideberg“ eine neue Planung; dadurch konnten teilweise die Bauteile der letzten Jahre für ein Baugeschäft der Heidenröhre und Gindenburgstraße wurden fünf Wohnhäuser aufgeführt, die von ihren Besitzern bereits bezogen wurden.

Die neue Planung der Neubauten am Heiderand, die die Grünsche, die Luftfahrt, ein Ausbruch der Passagierverkehr erkennen, da bereits für die Tage, während deren in Berlin die „Grüne Woche“ stattfindet, besonders viele Buchungen nach Berlin zu verzeichnen sind.

Rechtsamtsleiter Pg. Heinz Franke

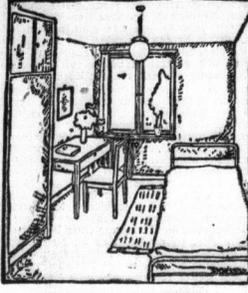
ist am Donnerstag, dem 23. Januar 1936, 20.15 Uhr, im Stadtsitzungssaal über Nationalsozialismus und Weltanschauung Karten bei allen Politikern der NSDAP Kreisleitung Halle/Saale.

Die neue Planung der Neubauten am Heiderand, die die Grünsche, die Luftfahrt, ein Ausbruch der Passagierverkehr erkennen, da bereits für die Tage, während deren in Berlin die „Grüne Woche“ stattfindet, besonders viele Buchungen nach Berlin zu verzeichnen sind.

Das Zimmer für mein Mädchen

Bestens, wenn aus irgendeinem Grunde wieder ein Mädchen einmüde geworden ist, gibt es ein lauges und sorgfältiges Suchen. Denn ein Mädchen soll gefunden werden, dem man gern haben kann, und das auch selbst Vertrauen und Freundschaft, dem neuen Kreis entgegenbringen kann, in dem sie fortan sein Leben abspielen wird.

Nicht leicht haben es die jungen Mädchen, die mit allen Mädchen eines Hauses befaßt, dagegen nicht selten sehr wenig Mädchen angefaßt werden. Besonders ist das bei einem Mädchen, das etwas ein wenig über den Durchschnitt hinaus ist, ein ungewöhnliches Gesicht, das nicht hier ein wenig unter etwas unangenehme Bedingungen, sondern von seinen Verwandten und Bekannten, ohne geschuldete Besorgnis zu den Mädchen, denen es



Zimmer für ein junges Mädchen

Architekt Prof. Paul Griseer

unmöglich dient, und ohne rechte Möglichkeit, außerhalb der heimischen Freundschaft, Beziehungen zu pflegen, sich Freunde zu verschaffen durch Anknüpfen an Bekannte?

Es ist daher eine schöne Pflicht der Hausfrau, auch für ein solches Mädchen ein Zimmer zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen kann. Das kann sie am besten, indem sie das Mädchenzimmer hübsch räumt. Einfache, behagliche Möbel, dünne, hübsche Rattmöbel, eine freundliche Tischlampe, ein kleiner, aber ein wenig über dem Tischgen ein kleines Bord, auf dem kleine Utensilien liegen können, das gibt eine freundliche Atmosphäre, in der eine ermutigte Frau, die den ganzen Tag über gearbeitet hat, wieder frisch und munter wird, um am nächsten Tage gern wieder an die Arbeit zu gehen.

Gefrierfleisch für Großstädte

In dieser Woche wird in der Stadt Halle Gefrierfleisch bei den Fleischhändlern zum Verkauf kommen. Es handelt sich hier um eine Maßnahme der Fleischhändler-Verbandsvereine, wobei das Fleisch in einem Behälter abgepackt wird, der nicht nur Frostbeständigkeit für längere Zeit verleiht, sondern geeignet ist, die Verwesungsprozesse zu verhindern und die Fleischqualität zu erhalten. Die Verpackung ist aus Aluminiumblech gefertigt, das die Fleischstücke in einer Schicht von Gefrierfleisch umschließt. Die Verpackung ist aus Aluminiumblech gefertigt, das die Fleischstücke in einer Schicht von Gefrierfleisch umschließt.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat unter dem 7. Januar eine Verordnung über die Fleischhändlerpreise für Gefrierfleisch erlassen. In dieser Verordnung sind zum Beispiel die Preise für Gefrierfleisch festgelegt. Die Preise für Gefrierfleisch sind im Vergleich zu den Preisen für frisches Fleisch niedriger. Die Preise für Gefrierfleisch sind im Vergleich zu den Preisen für frisches Fleisch niedriger.

Unter den mitteldeutschen Großstädten ist es zunächst nur die Stadt Halle, die besorgt ist mit Gefrierfleisch versorgt worden ist. Die landesweite Durchdringung des Gefrierfleischs erfolgt in den nördlichen Grenzgebieten des Reichs durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft. Die Durchdringung des Gefrierfleischs erfolgt in den nördlichen Grenzgebieten des Reichs durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.

Mitteldeutschland in der Welt. In der Vorkriegszeit der Weimarer Republik war Mitteldeutschland in der Welt ein wichtiger Handelspartner. Die Wirtschaft Mitteldeutschlands war in der Welt ein wichtiger Handelspartner. Die Wirtschaft Mitteldeutschlands war in der Welt ein wichtiger Handelspartner.

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Karlsruhe, Mannheim), date (22.1.36), and water level (Höhe über NN). It lists water levels for various rivers and locations.

79000 Steuer-Karteikarten

Quer durch die städtische Steuerklasse - Der Beamte als Berater - Pünktliche und möglichst bargeldlose Steuerzahlung

In den am weitesten betriebenen Einkünften gebührenpflichtigen Steuerklassen hat sich in den letzten Jahren ein bemerkenswerter Wandel vollzogen. Der Wandel ist ein Wandel in der Art der Einkünfte, die den Steuerpflichtigen zufließen. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher.

Die Steuerpflichtigen sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher.

Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher.

Unberechtigter Unterfingungsbesuch

Reiser kommt es noch immer nicht selten vor, daß Unterfingungsbesucher ein Nebenkommen oder ein vorübergehendes Besoldungsmittel dem Arbeitgeber unterfingungsweiserweise entnehmen. Solche Fälle werden von den Gerichten als Unberechtigter Unterfingungsbesuch angesehen. Die Gerichte werden von den Gerichten als Unberechtigter Unterfingungsbesuch angesehen.

Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher.

Widbrauch neuen Ideengutes

Auf eigenartige Weise hatte der 33jährige Angeklagte, der sich jetzt vor dem holländischen Schöffengericht wegen Verletzung des Patentrechts in einem Verfahren vor dem holländischen Schöffengericht befindet, einen Streit mit dem holländischen Schöffengericht. Der Angeklagte hat sich in einem Streit mit dem holländischen Schöffengericht befunden.

Bei den Berufsingenieuren

In den Wettbewerben der Berufsingenieure sind die Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerberinnen in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerberinnen sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

Mitteldeutschland

Vor 100 Jahren ... Die Städte und Dörfer gewachsen sind

Vor fast hundert Jahren erschien in Sangerhausen ein Büchlein mit dem Titel 'Der Kreisbauernbesitz in Sangerhausen'. Das Büchlein enthält eine Beschreibung der Bauernbesitzverhältnisse in Sangerhausen. Das Büchlein enthält eine Beschreibung der Bauernbesitzverhältnisse in Sangerhausen.

Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher.

Beurteilung von Motorradfahrern

Beurteilung von Motorradfahrern. In der Beurteilung von Motorradfahrern sind die Anforderungen an die Fahrerinnen und Fahrerinnen in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Anforderungen an die Fahrerinnen und Fahrerinnen sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

Im Preise des Starkstroms

Im Preise des Starkstroms. Die Preise für Starkstrom sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Preise für Starkstrom sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

Beim Umsetzen von Fallgeld erwirbt

Beim Umsetzen von Fallgeld erwirbt. Die Umsetzerinnen und Umsetzerinnen sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Umsetzerinnen und Umsetzerinnen sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

Deutscher Wibeltag und Lutherakademie

Deutscher Wibeltag und Lutherakademie. Der Wibeltag wird in den nächsten Jahren stark gestiegen. Der Wibeltag wird in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Kurze Nachrichten

Kurze Nachrichten. Die Nachrichten sind in den nächsten Jahren stark gestiegen. Die Nachrichten sind in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher. Die Einkünfte sind heute vielfältiger als früher.

Erntedankfest

Erntedankfest. Die Erntedankfesten sind in den nächsten Jahren stark gestiegen. Die Erntedankfesten sind in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Im Preise des Starkstroms

Im Preise des Starkstroms. Die Preise für Starkstrom sind in den nächsten Jahren stark gestiegen. Die Preise für Starkstrom sind in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Beim Umsetzen von Fallgeld erwirbt

Beim Umsetzen von Fallgeld erwirbt. Die Umsetzerinnen und Umsetzerinnen sind in den nächsten Jahren stark gestiegen. Die Umsetzerinnen und Umsetzerinnen sind in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Deutscher Wibeltag und Lutherakademie

Deutscher Wibeltag und Lutherakademie. Der Wibeltag wird in den nächsten Jahren stark gestiegen. Der Wibeltag wird in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Kurze Nachrichten

Kurze Nachrichten. Die Nachrichten sind in den nächsten Jahren stark gestiegen. Die Nachrichten sind in den nächsten Jahren stark gestiegen.

Zeitungsanzeigen von 1836

„Neuheiten“ vor 100 Jahren — Allerhand lustige Inserate

Nicht nur die Welt ändert ihr Gesicht, auch die Zeitungen wandeln ihr Gesicht von Jahr zu Jahr. Was, was heute noch hochaktuell und aufsehenerregend ist, kann morgen schon überflüssig, nichtig, lächerlich, ja, kann morgen schon überflüssig, nichtig, lächerlich sein. In den Zeitungen aus den Tagen unserer Großeltern herum und studieren dort die vermalten Inserate, die die Zeitungsleser über die sensationellen Neuerungen der damaligen Zeit aufklären sollten.

Ein Photograph, der zu dieser Zeit einen besonders guten Ruf besaß, annanzierte kurz vor dem Weihnachtsfest: „Unterleugener bietet seine hochgeachteten Kunden, welche nach vorzüglichen photographieren verlangen, sich baldigst anzumelden, damit die Arbeiten nicht zu überhätig und die Bilder zu bestimmter Zeit fertig werden. Die Witterung ist gegenwärtig günstig. Wir können uns heute kaum mehr vorstellen, daß es einmal eine Zeit gab, wo man nur bei günstiger Witterung Aufnahmen machen konnte. Ebenso befremdend uns das Inserat, das im Jahre 1834 die Patentierung des Würfels anders bekanntgab.

Muffeln erregte fernerlich die Anzeige einer einigartigen „Unterleugs-Gigarette“, die eine übliche Wirkung wie Nahrungsmittel verüben sollte. Der „geniale Erfinder“ dieses Rauchwerkes machte in der Tagespresse bekannt: „Einem hochgeachteten Publikum erlaube ich mir, diese für mich allein eigens fabricirten Cigaretten ganz besonders zu empfehlen. Die Pfeifen sind von feinstem Spannamatlas gearbeitet, von betäubenden und narcotischen Stoffen befreit, und nach Angabe berühmter Aerzte und Chemiker so präparirt, daß sie eine milde, befriedigende und auflebende Wirkung auf den Lungenapparat ausüben. Auf dem Gewissen kann ich sie besonders denen empfehlen, welche an Magenbeschwerden, Husten und Sauerbrunnenseiden, in welcher Form diese letzteren auch auftreten.“

In der gleichen Ausgabe finden wir ein Inserat eines „Bathentempers“, der folgendes Rezept auf die damalige Verfaßtheit losließ: „Es kommt öfters vor, daß gesunde vordere Oberextremitäten dem Menschen ausfallen oder eingebückt und unbenutzt bei Seite gelagert oder gar weggeworfen werden; dieselben sind aber zum Einlegen gar wohl zu gebrauchen. Wer mit dergleichen überfallen will, erhält für jedes Stück je nach dessen Beschaffenheit einen angemessenen Preis.“

Zuletzt berührt uns auch die Bitte der Sterbefälle. Cigarrenige Zeruche und Titel finden wir dort. Es enthält ein Daarbuchabdruck, Dolmetscher, Bombardier und Tabakpfeifenfabrik.

Zwischen den Inseraten befinden sich damals eine Reihe amtlicher Mitteilungen, die heute auf unsere Stadtmuseen einen gewissen Reiz ausüben. Eine hochbetagte Frau zog sich am 21. d. d. durch mehrere Verletzungen an, daß ihre Kleider an einem Rollenstuhl über den sie sich gesetzt hatte, zerbrachen. Eine Frau, der man die Kleider nicht, daß letztere die Verletzung seien konnte, lautete: „Die warmen alle Männer vor den ausgeleiteten Betrügerinnen, die nur auf Verrennenhaftigkeiten bedacht sind, und sich durch diese verführen ihr Leben durch Wohlthätigkeit zu erleichtern.“

Zuletzt Barungsanruf erläuterte damals fernerlich ebenfalls kurz die Gemüter wie folgende „betreffliche“ Bekanntmachung: „Weiber achtet es noch zu den gewöhnlichen Tageserregnissen, daß ein Hochzeitswagen von Straßenjungen umschwärmt, welche sich gleichsam zu den unteren dienbaren Genies des Gottes Dämonen bewisen fühlen. Es kann wahrlich keinen erklecklichen Hindernis machen, wenn man in seinem Festeintraus der Aufsicht behaltend, mit irgendeinem schmutzigen Bengel von reduzierter Keuschen in

Berührung kommt, in dessen böse Hand man einen Defektbogen zu legen genötigt ist. Kann diesem gefährlichen Unfall nicht durch anständig gefeindere Männer abgeholfen werden?“

In einer mitteldeutschen Zeitung aus dem Jahre 1841 entdecken wir eine Anzeige, welche „das Tabakrauchen in der Stadt, auf den Straßen, öffentlichen Plätzen und bei Spaziergängen in der Stadt“ strengstens verbietet. Aus dem gleichen Jahrbuch stammt ein Inserat, in dem ein Spitzer seine Verbands-Rekonnaturationsbrillen anpreist: „Die Brillen, welche die Augen, je nachdem sie beschaffen, am angemessensten ist, wird sogleich nach dem Recetiv von mir bestimmt, sobald ich die Augen gesehen habe. Nicht und beständige Unternehmung der Gegenstände wird unfehlbar einen Schaden über das Gefühl seiner bestgestellten Sehkraft mit Freude erfüllen, und Niemand darf bezagen, daß die Augen angegriffen oder geschwächt werden. Diese Verorzinisse findet bloß bei Vergrößerungsbrillen statt; vielmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegenteil, daher diese Brillen auch Verbands-Rekonnaturationsbrillen heißen sollten.“

1847 gab die Thüringische Eisenbahngesellschaft bekannt, daß bei ihr Fahrpläne gekauft werden könnten. Sie waren jedoch nur ein oder zwei Seiten „hart“. Als dann bei einer anderen Gesellschaft ein kleiner Unfallfall passierte, gab die hochverehrte Direktion der Thüringischen Eisenbahngesellschaft öffentlich in der Zeitung bekannt, daß dieser Unfall



Die Hakenkreuzflagge in London

Die gegenwärtig in London wehende deutsche Frontkämpferabzeichenordnung auf dem Wege zum Cenotaph, dem Ehrenmal für den Unbekannten Soldaten in London, wo sie einen Kranz niedrigerde (Weißbild, K.)

nicht auf ihrer Bahnlinie passiert sei, und daß sie alles um wolle, daß so etwas bei ihr nicht vorkomme. Ein Modelbau stellt seine elegant sitzenden und binn machenden Mitglieder an, während ein Metzger seiner „hohen“ Kundschast ehrenrührig versichert, daß er sein Hochgefühl in seinem Betrieb verarbeiten würde.

So laßen die Reklamabriserate vor 100 Jahren aus. Sie sind der Spielerei einer Welt, die wesentlich anders ausah, als die, in der wir leben. H.M.

Notwaffnung auf hoher See

Ein französisches Verlehrsfluggesetz, das den Verlehrsverkehr zwischen Marseille und Tunis verbot, und am Dienstagmorgen mit drei Mann Besatzung und drei Passagieren an Bord in Marseille gestartet war, mußte wegen Motordefekts südlich von Maccio (Sardinien) auf hoher See notwaffnen. Obwohl von Maccio aus sofort zwei Hilfsdampfer ausgesandt wurden, mußte die Maschine in Marseille repariert, um sich an der Suche zu beteiligen, sind alle Rettungsversuche bisher erfolglos geblieben. Auch das Gegenfluggesetz Tunis-Marseille, das den gleichen Kurs folgt und am frühen Nachmittag in Marseille eintraf, hat das notwaffnere Flugzeug nicht gefolgt. In ausländischen Kreisen herrscht Beunruhigung über das Schicksal des Flugzeuges und seiner Insassen.

Hauptmanns Strafausschub

Erläuterungen des Gouverneurs Hoffmann
Gouverneur Hoffmann erklärte am Montag in Trenton, er habe Hoffmann den Strafausschub nur deshalb gewährt, weil er auf eine Auffassung des ganzen Falles hoffe. Die zahlreichen sich widersprechenden Aussagen von Zeugnissen hätten ihn veranlaßt, die Staatsanwaltschaft zu ersuchen, ihre Anklagen zur Ermittlung der angelegten Missethats zu erneuern. Er werde, falls es sich als notwendig herausstellen sollte, Hauptmann nochmals im Gefängnis anhalten.
Der vom Gouverneur Hoffmann mit einer eingehenden Untersuchung des ganzen Falles beauftragte Washingtoner Kriminalinspektor Robert Dicks ist am Montag von Washington nach New York gereist, um hier die Nachforschungen fortzusetzen. Dicks erklärte, daß er sich bereits seit drei Wochen mit dem Fall am dem Vindbergs-Rind und mit dem Fall Hauptmann beschäftige. Er werde sein Hauptquartier in dem beim Hauptmanns aufzulassen, in dem New Yorker Stadtteil Bronx.

Er werde hier u. a. den Beweis zu erbringen versuchen, daß die in der Nähe des Vindbergs-Rindes gefundene Amboestische nicht das Vindbergs-Rind gewesen sein könne.

Er bereite gerade in dieser Richtung mehrere Beweismittel vor, darunter ein vergrößertes Abbildung von der Amboestische. Diese Aufnahme zeige eine Ähnlichkeit mit einem der Häute des letztgenannten Hundes, der in der Nähe des Vindbergs-Rindes gefolgt habe.

Wort an einem Pfarrer in Holland

Die Würde ohne die erhoffte Beute
In dem holländischen Dorfe Geitzeren in Nord-Limburg wurde der Ortsgeistliche Willem in einem Garten von unbekanntem Täter überfallen und ermordet. Die Verbrecher hatten dann die Leiche ins Pfarrhaus geschleppt, dort den Gehirnanstrich der Gemeinde geöffnet, dessen Schlüssel der Pfarrer bei sich getragen hatte. Da der Pfarrer alle Vergegenwärtigung im obersten Stockwerk des Pfarrhauses verbrachte, ankommenden plötzlichen, ließen den Täter keine Worte in die Hände. Der Gangsinn des Pfarrers wurde von der Polizei mit durchschmittener Kette neben der Leiche seines Dorfes vorgefunden. Die holländische Polizei hat umfangreiche Maßnahmen zur Ergreifung der Täter getroffen.

Als er noch Prinz von Wales war



Einige Bilder aus dem Leben des neuen Königs von England aus seiner Thronfolgerzeit: Oben von links nach rechts: Für jeden hat er ein Lächeln übrig; als (vieler von links); in der Uniform der indischen Lancer; Offizier der Garde unter der riesigen Bärenlunne; bei seiner Verlobung mit der britischen Frontkämpferin, in der er die Notwendigkeit einer Verständigung mit Deutschland betonte; bei einer seiner jüngsten Reisen in Wien; im schottischen Erlikon (K.).

Das Wunder von Rampehl

Geheimnis um die Mumie eines Ritters

Wenige werden in Deutschland vom Ritter Rasleub gehört haben, der in Rampehl bei Neustadt bei Nordharden in seinem Eidenhaus liegt, und dennoch ist dieser tote Ritter, um dessen Gestalt sich ein Kranz von Legenden gebildet hat, eine der merkwürdigsten Erscheinungen, ein ungelöstes Rätsel für die Wissenschast, mit einem Wort das große „Wunder von Rampehl“.

Das Geheimnis vom Ritter Rasleub hat sich im Herbst des vergangenen Jahres herumschleichen, als die 700 Jahre alte Wehrkirche in Rampehl bei Neustadt erneuert wurde, wo der Ritter seinen ewigen Schlaf schlief. Das Wunder aber besteht darin, daß bei sein Leichnam unversehrt erhalten geblieben ist, erhalten geblieben im Wandel der Jahrhunderte, als ob er eben erst beerdigt worden wäre, ein unheimlicher und aufregender Anblick für all die zahlreichen Besucher, die in der letzten Zeit aus allen Gegenden Deutschlands gekommen waren, um das Phänomen zu betrachten. Man hat sich über dieses Rätsel der Wissenschast den Kopf zerbrochen, zumal der tote Ritter Rasleub nicht einbalsamiert ist. Selbst Rudolf Virchow hat den Leichnam untersucht, um eine Erklärung für das sonderbare Rätsel zu finden. Niemand vermag mit Sicherheit anzugeben, wie es zutage gekommen ist. Nur die Sage gibt darüber Aufschluß:

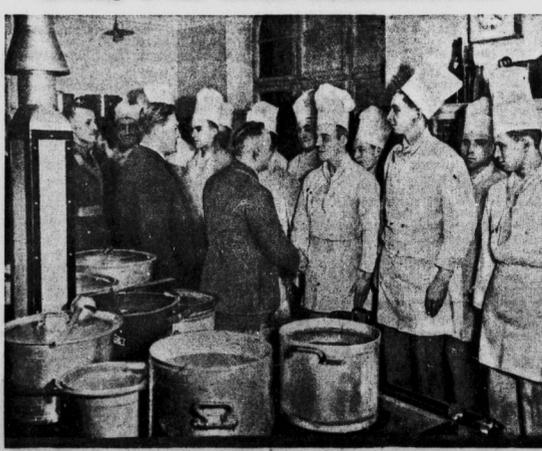
Man erzählt sich, daß der Ritter Rasleub einst in seinem Zorn einen armen Dirnen erschlug. Als er vor seine Richter geführt wurde, behauptete er, daß er dies verbrochenerische Tat niemals begangen habe. Sein Weib, so schwur der angeklagte Ritter, solle niemals zu Staub werden, wenn er die Unwahrheit gesagt habe. So erzählt eine alte Sage, eine Sage, die zweifellos sehr symbolisch und romanhaft das Wunder der Unverweslichkeit zu begründen sucht, aber die wahren Gründe für diese wissenschaftliche Rätselmysterie in einem mystischen Dunkel läßt.

Es sind uns bis auf den heutigen Tag die Mummien aus den Vorkammergräbern erhalten geblieben, aber es waren eben Mummien, die so präpariert wurden, daß sie nur schwer in Verwesung übergehen konnten. Beim Ritter Rasleub verhält es sich, wie schon erwähnt, völlig anders: sein Leichnam wurde ohne Einbalsamierung in den Sarkophag und er ist wie durch ein Wunder vor dem Schicksal aller anderen Menschenleichen demort geworden. Die Leichenschauung war groß gemeint sein, als man leinzernt den Sarkophag öffnete und sich dies Wunder offenbarte. Man soll Ritter Rasleub, der jahrhundertlang öffentlich zur Schau gestellt worden ist, endlich für immer seine Ruhe finden. Das Konfessorium hat den Zeiter der

Rirdengemeinde Rampehl angefordert, innerhalb von zwei Monaten für eine würdige Beisetzung der Mumie des Ritters zu sorgen. Als Grund für diese Mahnung wird angegeben, es lie unethisch und pietätlos, die Leiche eines Menschen jahrhundertlang den Blicken der öffentlichen Menge preiszugeben. f. d.

Die schweben Schneeküme, die am Sonntag den größten Teil der Vereinten Staaten, insbesondere die Ost- und Mittelweststaaten, heimgesucht hatten, flauten am Montag ab. Die Stürme, die außerordentliche Kälte Temperaturen mit sich gebracht hatten, haben bisher 170 Tote bezopfert und eine Unzahl von Verletzten gefordert.

Dr. Ley in der ersten Reichskochschule



In Frankfurt am Main wurde durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley die erste Reichskochschule eröffnet. Auf unserem Bilde sieht man ihn bei einem Rundgang durch die Schulküche. — (Weißbild, K.)

's Hall'ide als Weltbühne!

Echt hall'aches Jequaddere in dem im halbescheilicht geschriebenen, neuen HN-Buch von

Stults



Mährde un Mäsch'n

Neu erschienen!

- Eine Gabe für jeden Heimatfreund!
- Ein Buch wahren Volkshumors!
- Eine Darstellung hallischer Eigenart!

Preis nur RM. 1.-

Zu haben in den Geschäften, u. bei den Austrägern der HN.

Streiflichter

Die Roble mühte sich durch die Runt...

Im Sommer dieses Jahres wird...

Dem Deutschen ist es nicht nur...

Einplanen eines Standard-Germankrafts...

„Ebt Seefische!“

Erweiterung des Konsums - Fänge der deutschen Hochseefischerei um 25 Prozent erhöht

Die deutsche Hochseefischerei hatte in den...

1933. Die Seefischereiflotten ist abgeschloffen...

Deutschlands erste Luzernemehl-Fabrik

Richtfest in Stöbnitz - Neue Fabrikationsmethoden

Dieser Tage feierte die Betriebsleitung der...

getrockneten und in der künftigen getrockneten...

Ieder die neuartigen Produktionsmethoden...

Nach der Eröffnung der Fabrik wird im gleichen...



Für den Verkehr auf der Strecke zwischen Chikago und Denver...

Deutsche Hausfrau!

Halte Deine Pfundstücken für das BHB bereit!

Festpreise auch für Rundholz

Neue Maßnahmen zur Holzwirtschaftlichen Markierung...

Chr. Brinzer & Söhne, AG, Halle, Eisenlerei und Maschinenfabrik

Das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr 1934/35 schließt sich ab...

Ch. Sauerberg Maschinenfabrik AG, Suhl

Die Ch. Sauerberg Maschinenfabrik berichtet...

Regel & Ring, Ammanndorferhütte, Weisau, Stahl- und Blechwerk

Das Stahl- und Blechwerk Weisau berichtet...

Die deutsche Futtererzeugung

Die deutsche Futtererzeugung betrug im Dezember...

Herabsetzung der Tagesfrachten für Lagerkäne

Der Frachten-Ausschuß hat den Sachverhalt...

Startschwierigkeiten? Nimm PENN FORTH-POLAR WINTERAUTOEL

Zeitung und Heimat immer treu verbunden!

Berliner Börse

Hauteur Frühverkehr: Berlin, 22. Januar. Nach dem leichten Gefälle der Vorwoche...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 21. Januar. In der Tendenz war zu Beginn der Börse kaum eine Veränderung gegen den Vortag festzustellen.

Mitteldeutsche Börse:

Berlin, 21. Januar. Am Aktienmarkt war das Gefühl der unentschiedenen Bärenstimmung...

Warnung vor überhöhten Pflanzkartoffelpreisen

Gewisse Anzeichen auf ungeliebter Preisbewegung in Pflanzkartoffelmarkt...

Warnung vor überhöhten Pflanzkartoffelpreisen

Die in den Verhandlungen angelegenen Höchstpreise stellen im Vergleich zum Vorjahr...

Warnung vor überhöhten Pflanzkartoffelpreisen

Es besteht an einem Verstoß gegen die Preisfestsetzungen, wenn der Erzeuger von Pflanzkartoffeln...

an die Bestandsverhältnisse nachher Beranfangen und angelegene Preisbestimmungen aufstellen...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Gerichte Umstände: Berlin, 21. Januar. Die Zufuhren im Getreideverkehr haben keine nennenswerte Veränderung erfahren.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

einmalige Flüssigkeitsaufnahme besteht feinstes, da nach den zur Zeit einlaufenden Meldungen...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

der Ekte 27,65, östlich der Ekte 27,90, Preisgebiete 7 und 8: 27,90, rübe, Roggenmarkt, inländ. 27,97, Qualitätsgebote...

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Anteilige Restriktion Notierungen vom 21. Januar

Märk. Roggen: Durchschn. 1927/1928 171, 1928/1929 171, 1929/1930 171, 1930/1931 171.

Metalle

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Zink) and prices.

Berliner Metall-Notierungen vom 21. Januar

Table with columns for metal types and prices.

Graphologischer Briefkasten

Zur Schriftführung durch den Graphologischen Briefkasten: Der Briefsteller ist ein Werkzeug...

Graphologischer Briefkasten

Der Briefsteller ist ein Werkzeug, das dem Briefschreiber hilft, seine Briefe besser zu schreiben...

Graphologischer Briefkasten

Der Briefsteller ist ein Werkzeug, das dem Briefschreiber hilft, seine Briefe besser zu schreiben...

Graphologischer Briefkasten

Der Briefsteller ist ein Werkzeug, das dem Briefschreiber hilft, seine Briefe besser zu schreiben...

Berliner Börse

21. Januar

Für Umstellungen keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency types and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and interest rates.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and values.

Berliner Börse

21. Januar

Für Umstellungen keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency types and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and interest rates.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and values.

Berliner Börse

21. Januar

Für Umstellungen keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency types and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and interest rates.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and values.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Für Umstellungen keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency types and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and interest rates.

Steuergutscheine

Table with columns for tax certificate types and values.

Die Karte in der Hand

Roman von Artur Brauseweller

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Oh danke Gott, daß ich nicht stinkender geworden bin, wie es immer beim Rausch war“, erwiderte Gabriel auf seines Vaters Aufmerksamkeiten.

„Ich verheiß dir, verheiß dir sehr gut, mein Sohn! Auch unzehner mehr Stunden durch, wo es für uns ganzer Zeile stückiger noch dieses Lebens besseren Blumensatz, wie es bei einem Dichter heißt, der denselben Zweckpunkt an sich erfüllt. Aber wir bleiben immer die Gefangenen unseres Berufs. Nicht wir besitzen, die wir heftig uns und rückt und die große Umfassung, die nun einmal zum Leben gehört. Wie habe ich das zu empfinden als an jenem Abend, da ich auf der Mutter und Mutus Drängen meinen Grundriß untreu wurde und auf das große Bett im Ritzland ging. Ich hätte mich zu erlauben, so überflüssig dort, habe ich mir, daß ich nicht sein konnte wie die anderen, benutzte sie um für unbedenkliche Gebiete, fragte mich ein über das andere Mal: Wozu bist du eigentlich gekommen? Was willst du hier?“ und empfand zugleich eine unbewußte Sehnsucht nach diesem alten Verhältnis hier, nach der Welt, die ich allein mit dem und in der ich zu Hause bin.“

„Ich weiß, wie du dich unterfuchtest. Hasten vom Vater her viel das Ziel, um die Michael Alberti niemals und unter seinen Umständen den Hörer in die Hand nahm, bezog sich sein Sohn die Treppe hinauf und schrie bald zurück: „Ritzland war da. Er ist eben aus Berlin heim-

gekehrt, hat wegen des Bronzengusses des Josephs das Ritzland vertrieben. Auch mit Beiseite hat er gefordert, den einen oder den anderen für ihn zu kaufen. Er dachte etwas von einer Galerie in Deutschland an. Jedenfalls will er ihn noch in Berlin behalten. Ritzland wird übrigens selber zu dir kommen und das Nähere mit dir besprechen.“

Er legte es in gleichgültigem, fast festlichem Ton fern von jeder freudigen Bewegung.

„Auf Michael Alberti sitzen aber wird das wesentliche Einlassende wie mit einem Gasse ausgeliefert. Und wie der Wechsel vom stimmungsvollen und zum Tode Berichten in der impulsive Kindheit seiner künstlerischen Natur beschließen lag, so frohlockte auch jetzt seine Seele in überirdischem Glück.“

„Das ist eine gute Welt, mein Junge! Und wenn er hier mit die Karte und der Mutter — ja, der Ritzland! Der hat, mal er verpöchtigt! Ich, ich kenne ihn!“

Eine Weile dauerte es, bis Gabriel antwortete. Und auch dann war es, als legte er sich jedes Wort zurecht, bevor er es über die Lippen brachte:

„Du meinst eben, lieber Vater, daß dir die rechte Gerechtigkeit und Sicherheit in der Behandlung der Menschen und der Dinge obliegt. Jetzt aber behauptest du, den Ritzland zu kennen. Sollte das vielleicht auch ein Verium sein?“

Da schüttelte Michael Alberti den Kopf, so entschieden und energisch, daß die färbenden Haarstrahlen in sichtbar Bewegung gerieten.

„Mein, mein Junge! Mein Verium! Der ist beim Ritzland ausgeliefert — vollkommen ausgeliefert!“

„Aber jetzt lieh ich Gabriel nicht mehr einlässig.“

„Du begehrest seinen hilflosen Eintritt für deine Schöpfungen mit einem Vertrauen, das keinen Fersen alle über nach, das mir aber, vergiß nicht, manchmal gar zu blind und unerkennlich erhebt.“

„Ich bitte dich“, erwiderte der Alte, und ein überlegen ablesendes Zucken spielte über seine dünnen Lippen. „Ich bitte dich!“ wiederholte er. „Wenn es nicht deine Liebe zu mir wäre — was sollte er davon haben?“

„Dasselbe möchte ich dich fragen: Was sollte er davon haben, daß er den Verkauf seiner Werte mit einem Eifer und einer Beifriedensart in die Hand nimmt, die mit seiner ausgebreiteten Tätigkeit auf anderen Gebieten in gar keinen Einklang zu bringen ist? Ist er ein großer Kunstler, daß ihm die Begierheit für die Sache dazu treibt? Genießt, Kenntnis der Kunst besitzt er. Aber die Begierheit traue ich ihm nicht zu. Ist es die Liebe zu dir? Gewiß, er liebt dich! Auf seine Art. Aber an die Unmöglichkeit seiner Liebe vermag ich nicht zu glauben. Du, ich muß dir gestehen, daß mich der Wert in unterm Grunde mit diesem Mann getrieben wird, unerträglich ist.“

Michael Alberti, obwohl er seinen Sohn und die Leidenschaftlichkeit seines Wesens von Jugend an kennen, erhob sich dennoch vor dieser Offenbarung einer Freundschaft, die er in solchen Maße nicht vermocht hätte, für solche Freundschaften, wüßte an dem Worte, schändete es hinunter und fragte schließlich nur ganz kurz:

„Und worauf gründest du dies Vertrauen gegen den Ritzland?“

„Weber kenne Gabriel.“

„Dann gut, du weißt ich dir etwas mitteilen, was ich mir eigentlich vorgenommen hatte, dir niemals zu sagen. Aber vielleicht ist es besser so. Als ich vor einigen Tagen — ich erlaube dir bereits davon — in den Ritzlandschen Werken war, kam ich gerade dazu, als man in dunkler Abendstunde eine sorgsam ver-

packte Broschüre aus einem Glasbehälter heraus und in die Lagerhalle trug. Es war deine Karte.“

„Meine Karte?“

„Ganz recht, meine Mutter Michael's Eintragung gemindert. Wie einem Ehrlichen, als begrüßt er gar nicht, was da in sprach, hinderte sie auf seinen Sohn.“

„Du hast dich getraut!“ sagte er dann bestimmt. „Das dachte ich zuerst aus. Was ich erkennen mußte, daß jede Zustimmung ausgelassen war.“

„Aber er hätte sie doch zum Bronzenguss an Berlin geschickt, hätte mit gelobt, daß Betreibern sie an eine Privatgalerie nach Düsseldorf verkauft hätte.“

„Nun — dann war es wenigstens kein großer Unwag.“

„Der Alte überhörte den Ton, der aus den Worten seines Sohnesklang.“

„Ja, nach wollte er denn hier mit der Karte?“

„Dann müßt du ihn selber fragen.“

„Er wird ihn wissen, was er will“, meinte der Alte und einer kurzen Pause, und das unerwartete Vertrauen ließte wieder über ihm glühendes Gesicht. Gabriel aber schüttelte den Kopf.

„Was ich nicht von dir hören möchte, Vater“, fuhr er kühl und festgebend fort, „um ich eigentlich dein Werk gelassen? Betteilung soll ich in glanzend verkauft haben? Oder weißt du das gar nicht?“

„Gewiß weiß ich es. Ein reicher Weinhausbesitzer in der Nähe von Wiesbaden erwarb ihn, dessen Namen du ja auch kennst.“

„Du nennst ihn mir. Das Wunderbare ist nur: Als ich Maria, die den Vater besonders liebte, mit einer Mitteilung von ihm zu ihrem Geburtstag überbringen wollte und deshalb an seinen Befehl gehorchte, kam der Brief als unbestellbar zurück.“

„Und das sagst du mir erst heute?“

„Du mußt nicht ihn mich mit jeder Unannehmlichkeit verdrängen, solange es möglich ist.“

„Es ist ein Verium, der sich aufführen mag.“

„Dasselbe heißt mir auch dein Freund Ritzland.“

„Du hast ihm Mitteilung gemacht?“

„Ich hielt es für notwendig.“

„Nun? Gut hat der Ritzland aufgefällt?“

Bei Schlaflosigkeit! SOLANUM!
Wiederholt erprobt. Geldloste Solanum enthält mikroskopische Kügelchen des wertvollen Rohstoffes. 12 Tabletten. 1.20 in Apotheken.

Bei Bronchitis!
Hustenqualen, Verschleimung
Dr. Boether-Tabletten
das erprobte Spezialmittel!

Zweifamilienhaus
in Düren günstig zu verkaufen. Anfrag. unter Nr. 288 an HN-Urtheilstr. 11.

Geldmarkt
100 Mark von Seidenerlei
2000.—

Grundstücke
Kl. Gartenstraße 10

Wohnhäuser
100 Mark von Seidenerlei

2500 Mark
1. Hypothek von

6000 Mark
1. Hypothek von

2500 Mark
1. Hypothek von

4/5 Doppel
135 Mark

Gebrachte
DKW-Wagen

DKW-Wagen
Auto Union A. G. Werk DKW

DKW-Wagen
Preis

Tauscher
Kraftfahrzeughandels-Gesellschaft

Rebensmitt.
Gewächse

Rebensmitt.
Gewächse

Rebensmitt.
Gewächse

Rebensmitt.
Gewächse

Rebensmitt.
Gewächse

Küchen-Bifelis
einzelne
04.-09.-104.-114.-126.

Eichmann & Co.
Einbaupiano

76 alte eiserne Feldbettstellen

Schiffklaviere
Plano-Ritter

Gebrachte
Pianos

National-Trust
Kontroll-Kassen

Cony

Butter-Krause
Süßlaster-Räse

Kaufsuche

25 Pf.

Bendax
25 Pf. Zahnpasta 45 Pf.

KARLOUTZ



Ein Buch von der weiten Welt, von Kindern und von Deutschland (Radbruch verboten.)

Wir werden in Alexandrien eingeschiff

Wie mußten wir Alexandrien! Wie kamen fast zu spät auf den Zug... Ein Buch von der weiten Welt, von Kindern und von Deutschland

An dieser Stadt war die Mutter der Kultur und der Kunst im Orient gewesen, damals, als die Pharaonen noch hatten...

Die meisten hatten sich an den Dschirri hingekämpft und sagten die alten Gerichte auf den Rändern...

Ein alter Mann mitte und kam mit großen Schritten über das wackelige Schiffsdeck...

Die Wachen gingen mit meiner Frau noch schnell zum Güterladen... Die Wachen gingen mit meiner Frau noch schnell zum Güterladen...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

und ein Besatzmann, wozu ein Schiffsarzt, ein Segant und ein fureses Wola kein, Gerechtigkeit...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

am Nachmittag an der Deckenabfahrt vorbei... am Nachmittag an der Deckenabfahrt vorbei...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg... Der Schiffarzt sah mich über das schmale Aufdeckeldecken hinweg...

Der Koch in Nöten

Genau wie ein Koch in Nöten... Genau wie ein Koch in Nöten...

Genau wie ein Koch in Nöten... Genau wie ein Koch in Nöten...

Genau wie ein Koch in Nöten... Genau wie ein Koch in Nöten...

Genau wie ein Koch in Nöten... Genau wie ein Koch in Nöten...

Genau wie ein Koch in Nöten... Genau wie ein Koch in Nöten...

Genau wie ein Koch in Nöten... Genau wie ein Koch in Nöten...

Verbrauchergesellschaft Halle (Saale) e. G. m. b. H.

Table with financial data for Verbrauchergesellschaft Halle (Saale) e. G. m. b. H., including columns for A. Vermögen, B. Verbindlichkeiten, and Gewinn- und Verlustrechnung.

Verkauf von... (Advertisement for a sale)

Familien-Anzeigen

Am Dienstag früh 10 Uhr verstorben nach kurzem schweren Leiden unsere Frau Mutter...

Am Dienstag früh 10 Uhr verstorben nach kurzem schweren Leiden unsere Frau Mutter...

Am Dienstag früh 10 Uhr verstorben nach kurzem schweren Leiden unsere Frau Mutter...

Am Dienstag früh 10 Uhr verstorben nach kurzem schweren Leiden unsere Frau Mutter...

Am Dienstag früh 10 Uhr verstorben nach kurzem schweren Leiden unsere Frau Mutter...

180 Kräuter

180 Kräuter... (Advertisement for herbs)

Eine kleine Anzeige

Eine kleine Anzeige... (Small advertisement)

Verkauf von... (Advertisement for a sale)

Verkauf von... (Advertisement for a sale)